

**Der zuständige Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber (ÖVP) betonte gegenüber der „Kleinen Zeitung“, dass es sich bei der Installation um ein „zeitlich befristetes Projekt“ gehandelt habe, Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) hingegen meinte, er sei „verwundert und enttäuscht“.**

## **Zweisprachige Kunstinstallation demontiert**

*(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenici/meldungen, 9. 9. 2024)*

In Kärnten ist eine Diskussion rund um den Abbau einer zweisprachigen Kunstinstallation entbrannt, die in Lavamünd/ Labot an einer Brücke über die Drau/ Drava angebracht war. Das Werk der Künstlerin Tanja Prušnik war im Zuge der Kärntner Landesausstellung „CARINTHIJA 2020“ an der Brücke errichtet worden.

Der zuständige Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber (ÖVP) betonte gegenüber der „Kleinen Zeitung“, dass es sich bei der Installation um ein „zeitlich befristetes Projekt“ gehandelt habe, Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) hingegen meinte, er sei „verwundert und enttäuscht“.

Das Werk von Künstlerin Tanja Prušnik umfasst 18 Arbeiten, die auf Plexiglasplatten zu sehen waren. Diese waren im Zuge der Kärntner Landesausstellung „CARINTHIJA 2020“ an der Brücke errichtet worden. Intention der Installation war es, das Verbindende der Volksgruppen in den Mittelpunkt zu rücken. Die Künstlerin selbst gab sich im Zeitungsinterview überrascht – mit ihr habe nie jemand über den geplanten Abbau gesprochen.

Aus dem Büro von Gruber hieß es, man sei darauf aufmerksam gemacht worden, dass das Landesausstellungsprojekt „seit Jahren der Witterung ausgesetzt“ sei. Rückfragen hätten dann ergeben, dass seit 2021 keine Vereinbarung über die weitere Nutzung der Landesbrücke besteht, weshalb die Entscheidung für den Abbau fiel.

„Der Abbau des Kunstwerks erfolgte ohne vorherige Absprache“, sagte Kaiser dazu am Samstag in einer Aussendung, die Vorgehensweise entspreche nicht dem Stil, „den wir in Kärnten mittlerweile miteinander pflegen“. Er persönlich werde sich dafür einsetzen, dass die Installation an einem neuen, geeigneten Ausstellungsort gezeigt wird.